



Bürgerbegehrten „Keine Kammerspiele an der Schutterstraße!“

Mit meiner Unterschrift beantrage ich gemäß Artikel 18a der Bayerischen Gemeindeordnung die Durchführung eines Bürgerentscheids zu folgender Frage:

Sind Sie dafür, den Bebauungsplan Nr. 100 Ä III „Kammerspiele“ vom 14.12.2021 der Stadt Ingolstadt aufzuheben und die Planungen der Stadt Ingolstadt für die Kammerspiele an der Schutterstraße auf Basis der am 14.12.2021 erteilten Projektgenehmigung einzustellen?

Begründung.

1. Die Auswirkungen auf die verkehrliche Erschließung (Tränktorstraße, Schutterstraße) sind bislang nicht geprüft und auch hinsichtlich der Kosten nicht dargestellt. Aufgrund der vorgestellten Präsentationen ist zu befürchten, dass sowohl der ÖPNV als auch der Lieferverkehr in die Altstadt umgeleitet werden müssen.
 2. Die Grünfläche mit 49 Bäumen an der Schutterstraße wird dem neuen Gebäude und der Baustelle zum Opfer fallen.
 3. In der Tiefgarage Theater West werden für das neue Gebäude 130 Pkw-Parkplätze zurückgebaut.
 4. Die Finanzierung (Stadt 17,6 Mio EUR und Förderanteil Freistaat Bayern 24,8 Mio EUR) übersteigt den vom Stadtrat im Februar 2011 angesetzten Kostendeckel von 30 Mio EUR brutto bei weitem. Kostensteigerungen durch Baurisiken sind vermutlich unzureichend berücksichtigt. Kosten bei städtischen Töchtern sind nicht vollständig enthalten.
 5. Die jährlichen Folgekosten für die geplanten Kammerspiele in Höhe von ca. 759.000 € übersteigen voraussichtlich die aktuellen Betriebskosten des Kleinen Hauses.

Als Vertreter gemäß Art. 18a Abs. 4 BayGO werden benannt:

Franz Appel, Haunstädter Str. 2, 85055 Ingolstadt | **Petra Flauger**, Lindbergstr. 25, 85051 Ingolstadt | **Ralf Bauernfeind**, Oberer Grasweg 58, 85055 Ingolstadt (Stellv.: **Vinzenz Hagn**, Schwanthalerstr. 6a, 85049 Ingolstadt)
Armin Herker, Urnenfelderstr. 34e, 85051 Ingolstadt | **Michael Krüper**, Kochauer Str. 64, 85053 Ingolstadt
Die Vertreter werden ermächtigt, zur Begründung der Zulässigkeit des Bürgerbegehrens Änderungen vorzunehmen, soweit diese nicht den Kern des Antrages berühren, sowie das Bürgerbegehren bis zum Beginn der Versendung der Abstimmungsbefehlsgaben einstimmig und gemeinschaftlich zurückzunehmen.

Sollten Teile des Bürgerbegehrens unzulässig sein oder sich erledigen, so gilt meine Unterschrift für die verbleibenden Teile.



NEIN DANKE!

[Download Homepage](#)

[Weitere Informationen Homepage](#)

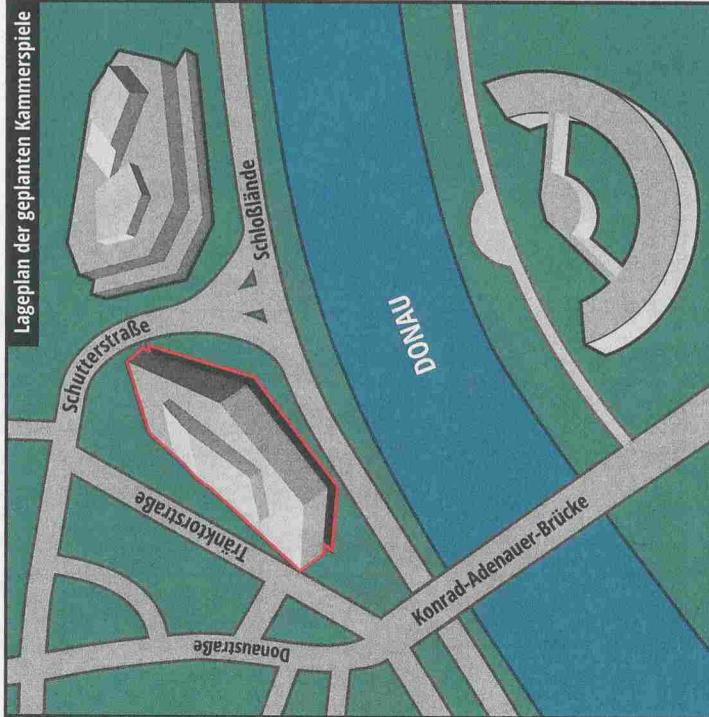
**LEERE UNTERSCHRIFTENLISTEN
SIND ERHÄLTLICH:**

Krüper, Josef-Ponschab-Str. 3, 85049 Ingolstadt
Stachel Frühlingstr. 16, 85049 Ingolstadt
Fa. Franz Springl GmbH, Manchinger Str. 142, 85053 Ingolstadt

**UNTERSCHRIFTEN KÖNNEN
ABGEGEBEN WERDEN:**

Freie Wähler Ingolstadt e.V., Kupferstr. 3-5, 85049 Ingolstadt
Freie Wähler, Briefkasten Ludwigstr. 11, 85049 Ingolstadt
Krüper, Joseph-Bonschab-Str. 3, 85049 Ingolstadt
Böll, Luise-Löwenfels-Str. 15, 85051 Ingolstadt
Seifert, Karliskroner Str. 20, 85051 Ingolstadt

Rilli, Fauststr. 23, 85051 Ingolstadt
Fa. Franz Springl GmbH, Manchinger Str. 142, 85053 Ingolstadt
Stachel, Frühlingstr. 16, 85055 Ingolstadt
Bauerfeind, Oberer Grasweg 58, 85055 Ingolstadt



**DAS BÜRGERBEGEHREN
WIRD UNTERSTÜTZT VON:**

Hans Stachel	Wolfgang Scheuer	Josef Meyer	Barbara Schabbmüller
Angela Mayr	Peter Springl	Manuel Depperschmidt	Dr. Sebastian Knott
Klaus Böttcher	Johann Stachel	Franz Schabbmüller sen.	Prof. Dr.-Ing. Hans Joachim Hof
Raimund Reibenspieß	Dr. Franz Götz	Nicole u. Ruth Wittmann	Dr. Johannes Plank
Albert Wittmann	Josef Rottenkolber	Richard Huber sen.	Dr. Brigitte Vollnhals
Brigitte Fuchs	Martin Schlagbauer sen.	Franz Froschmeier	Dr. Gabriele Hellwig
Johann Süßbauer	Alfred Hagn	Hans-Karl Holzer	Peter Bachschuster
Sepp Mißbeck	Wolfgang Seifert	Hans Katzenbogen	Dipl. Ing. Werner Rupp

Helmut Kindl	Stephan Kurzeder
Siegfried Beyer	Rainer Braßler
Herbert Böll	Angelo Rilli
Sabine Zink	Michael Springl

KONTAKT UND INFOS:

www.fw-ingolstadt.de

buergerbegehren@fw-ingolstadt.de



Unterstützung und Spenden:
Freie Wähler Ingolstadt e.V.
Sparkasse Ingolstadt-Eichstätt
DE81 7215 0000 0053 0804 79
Verwendungszweck „Bürgerbegehen“